

INSTITUT FÜR PRAKTISCHE THEOLOGIE (319)
Lehrveranstaltungen im SoSe 2013

Religionspädagogik und Katechetik

Stand 11. Februar – Änderungen sind bis Beginn des Semesters noch möglich!

Bitte beachten Sie, dass bei erstmaliger Teilnahme an einem SEMINAR (egal, ob Pflichtfachseminar oder Wahlfachseminar) der Nachweis über die **positive Absolvierung des Proseminars „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ (1 SSt.)** verlangt wird. Wurde eine „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten“ bereits im Zweitfach oder in einer weiteren inskribierten Studienrichtung positiv abgelegt, so gilt diese Anforderung als erfüllt.

Wir möchten Sie auch auf die Studieninformation auf unserer Homepage aufmerksam machen:
(<http://ktf.univie.ac.at/content/site/pt/lehre/studieninformation/index.html>)

UNIVIS-Anmeldephase für prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen:
15.02.2013, 10.00 Uhr bis 01.03.2013, 10.00 Uhr

Einführung in die Theologie II, 010034 VU (Andrea Lehner-Hartmann, Teresa Schweighofer)
Katechetik I: Grundlagen der Katechetik, 010297 VU (Martin Jäggle)
Katechetik II: Gemeindekatechese, 010083 VU (Martin Jäggle)
Ökumenische Erkundungen, 010033 EX (Dorothea Haspelmath-Finatti, Martin Jäggle, Ioan Moga)
Erstkommunionvorbereitung in Österreich, 010107 BA (Martin Jäggle, Philipp Klutz)
Fachdidaktik Erwachsenenbildung, 010103 SE (Barbara Pfaffenwimmer)
Schreibwerkstatt, 010096 UE (Edda Strutzenberger)
Qualitative Forschungsmethoden, 010118 DS (Edda Strutzenberger, Renate Wieser)
Grundlagen der Religionsdidaktik, 010093 SE (Florian Hartl)
Grundlagen der Religionsdidaktik, 010095 SE (Helena Stockinger)
Fachdidaktik Religion an Pflichtschulen, 010182 SE (Gerlinde Hämmerle)
Fachdidaktisches Begleitseminar, 010097 SE (Heribert Bastel)
Spezielle Fachdidaktik I: Bibeldidaktik, 010012 SE (Martin Stowasser, Wolfgang Wagerer)
Fachdidaktik Kirchenraumpädagogik, 010045 SE (Ruth Pucher)
Ethische Bildung, 010100 SE (Andrea Lehner-Hartmann)
Specific Subject Didactics II/III, 010101 SE (Petra Schiller-Piniel)
Lernwerkstatt (Spezielle Fachdidaktik IV), 010102 WE (Andrea Lehner-Hartmann)
Philosophisch und theologisch denken (Spezielle Fachdidaktik III), 010163 SE (Philipp Klutz, Andrea Lehner-Hartmann)
Fachbezogenes Praktikum an Pflichtschulen, 010105 PR (Gerlinde Hämmerle)
Supervision zum Fachbezogenen Praktikum an Pflichtschulen, 010112 PR (Gerlinde Hämmerle)
Elementarpädagogik angesichts religiöser Pluralität, 010113 FS (Martin Jäggle, Helena Stockinger)

Andrea Lehner-Hartmann, Teresa Schweighofer

010034 VU

Einführung in die Theologie II (praktische Theologie)

3 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Termine: Mittwoch, wöchentlich von 06.03.2013 bis 29.05.2013 (jeweils 12.15-14.45 Uhr)

Ort: Hörsaal 47, Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8

Inhalt:

- Einführung und Einübung in das praktisch-theologische wissenschaftliche Arbeiten: Grundbegriffe, Methodologie, Perspektiven
- Religiöse Pluralität als Horizont aktueller kirchlicher und pastoraler Praxis
- Religionspädagogische und pastorale, kirchliche Herausforderungen angesichts wichtiger "Signaturen der Gegenwart" (Individualisierung, Globalisierung, Pluralisierung...)
- Praktisch-theologische Handlungsfelder
- Funktionen und Aufgaben von Schule unter theologisch-religionspädagogischer Perspektive

Ziele:

Die Studierenden lernen im Dialog miteinander Praxis in ihrer Bedeutung für die Theologie zu verstehen; sie erwerben Grundkenntnisse über wesentliche Signaturen der Gegenwart. Sie üben, diese praktisch-theologisch zu reflektieren und sie auf ihre Relevanz für Kirche und Theologie hin zu befragen. Zur Sensibilisierung und Erweiterung der eigenen Wahrnehmungskompetenz dienen die Lektüre praktisch-theologischer Grundlagentexte sowie das Kennenlernen wichtiger praktisch-theologischer Grundbegriffe.

Methoden:

Impulsvorträge, Gruppenarbeiten, Übungen, Diskussion und Reflexion

Art der Leistungskontrolle: schriftliche Modulprüfung

Anrechenbar für:

Teil der STEOP für 011 (11W) und 033 193 (11W), Pflichtfach für 011 D1 (08W) und für 033 193 (08W) B1, Pflichtfach für 011 (02W) und 012 (02W)

Martin Jäggle

010297 VU

Katechetik I: Grundlagen der Katechik

2 ECTS, 1 SemStd

Termine:

Montag, wöchentlich von 04.03.2013 bis 29.04.2013 (jeweils 08.15-10.00 Uhr)

Ort: Hörsaal 46, Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8

Inhalt:

Katechetische Grundbegriffe, kirchliche Dokumente, Beispiele katechetischer Praxis i. A.

Ziele:

Die Lehrveranstaltung führt in die Praxis kompetenter Glaubenskommunikation ein und regt an, diese in ihrem Theorie-Praxis-Verhältnis zu reflektieren.

Sie fördert die Fähigkeit zur Vermittlung des Glaubensgehaltes sowie zur kritischen Analyse der vielfältigen Praxis von Glaubenserschließung in unterschiedlichen Handlungsfeldern.

Methoden:

Vorlesung mit Diskussion, Übungsaufgaben, eLearning

Literatur:

- Katechese in veränderter Zeit: 22. Juni 2004/ Hrsg.: Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz. -Bonn, 2004. - 41 S. - (Die deutschen Bischöfe ; 75)
- Neues Handbuch religionspädagogischer Grundbegriffe/hrsg. von Gottfried Bitter ...-2. Aufl.- München, 2006
- Michael Meyer Blanck: Katechese, Katechetik-evangelisch, in: LexRelpäd 956-961.
- Wolfgang Nastainczyk: Katechese, Katechetik-katholisch, in: LexRelpäd 961-966.
- Ernst Werner: Katechumenat, in: LexRelpäd 987-990
- Hofrichter, Claudia: Agenda 2010 der Katechese: Wider ein 'Pisa'; des Glaubens. In: Katechetische Blätter, 130. Jg., 2005, 2, S.136-142.
- Tzscheetzsch, Werner: Erwachsenenkatechumenat als Leitbild jeder Katechese?. In: Katechetische Blätter, 130. Jg., 2005, 2, S.143-146.
- Wehrle, Paul: Hören auf die Gegenwart Gottes. zum Text der deutschen Bischöfe 'Katechese in veränderter Zeit'; (2004) In: Lebendige Seelsorge, 56. Jg., 2005, 2, S.87-94.
- Nachtwei, Gerhard: Unglaubliche Orte von Kirche. Lernen aus der Praxis des Erwachsenenkatechumenates In: Diakonia, 37. Jg., 2006, 3, S.191-193.
- Slouk, Petr: Wie Erwachsene Christen werden. zur Eingliederung von erwachsenen JungchristInnen in Tschechien. In: Diakonia, 39. Jg., 2008, 6, S.438-444
- Hofrichter, Claudia: Das katechetische Handeln der Kirche. katholische Entwicklungen und Spezifika. In: Gottfried Adam/Rainer Lachmann (Hg.) /Neues gemeindepädagogisches Kompendium/, Göttingen : V & R Unipress, 2008, S. 63-83
- Sauer, Ralph: Ein Direktorium für die französische Katechese. In: Christlich-pädagogische Blätter, 121. Jg., 2008, 4, S.239-240
- Scharer, Matthias, '... und wenn euch eure Söhne (nicht mehr) fragen'; (vgl. Ex 12,26). Katechese im Gelingen und Scheitern, In: Theologisch-praktische Quartalschrift, 156. Jg., 2008, 2, S.132-149
- Angela Kaupp, Stephan leimgruber, Monika Scheidler (Hg.): Handbuch der Katechese, Freiburg 2011

Art der Leistungskontrolle:

Erfüllung der Übungsaufgaben, schriftliches Kolloquium

Anrechenbar für:

Pflichtfach für 011 (08W, 11W) D8 und für 033 193 (08W, 11W) B24, für 011 (02W): "Grundlagen der Katechetik " gilt zusammen mit "Gemeindegatechese" als "Religionspädagogik und Katechetik II: Katechetik" des alten 02W-Studienplans

Martin Jäggle

010083 VU

Katechetik II: Gemeindegatechese

1 ECTS, 1 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Termine:

Dienstag, wöchentlich von 05.03.2013 bis 30.04.2013 (jeweils 10.15-12.00 Uhr)

Ort: Hörsaal 48 Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8

Inhalt:

Die VU ist Teil des Moduls 'Praktische Ekklesiologie': Das Modul reflektiert aus praktisch-theologischer Perspektive die katholische Kirche als Lebens-, Lern- und Rechtsgemeinschaft im Glauben, die jeweils in konkreter Zeit, Gesellschaft und Kultur situiert ist. Es führt in die Praxis kompetenter Glaubenskommunikation ein und regt an, diese in ihrem Theorie-Praxis-Verhältnis zu reflektieren.

Methoden:

Vortrag, Gespräch, Übungsaufgaben

Alle Unterlagen sind auf der Lernplattform zu finden.

Art der Leistungskontrolle:
Schriftliche Prüfung

Anrechenbar für:

Pflichtfach für 011(08W, 11W) D28 und für 033 193 (08W, 11W) B24, gilt für 011 (02W) und 012 (02W) gemeinsam mit der angebotenen LV "Grundlagen der Katechetik" als "Religionspädagogik und Katechetik II: Katechetik", (freies) Wahlfach für 020

Dorothea Haspelmath-Finatti, Martin Jäggle, Ioan Moga

010033 EX	Ökumenische Erkundungen und Begegnungen: Wien 4 ECTS, 2 SemStd
-----------	--

Termine:

Freitag, wöchentlich von 08.03. bis 19.04., 24.05., 07.06., 14.06. (jeweils 13.00-14.30 Uhr)
Ort: Hörsaal 48, Hauptgebäude, 2.Stock, Stiege 8;

Inhalt:

Aufgrund begrenzter TeilnehmerInnenzahl haben jene Studierenden Vorrang, für die das Modul verpflichtend ist.

Erkundungen, Begegnungen und Reflexionen, die Denken und Tun im ökumenischen Horizont einüben.

Konkret werden je zwei TeilnehmerInnen eine der orthodoxen, orientalischen bzw. evangelischen Gemeinden in Wien besuchen. Die Teams berichten und besprechen im Plenum ihre Erkenntnisse und Erfahrungen. Sowohl Begegnung als auch Reflexion sind in Form eines ePortfolios zu dokumentieren. Die Reflexionen werden abschließend in einer schriftlichen Arbeit festgehalten.

Ziele:

- Vertiefen des Verständnisses für ökumenische Fragestellungen.
- Eröffnen des ökumenischen Horizontes im theologischen Curriculum.
- Einüben sozialer Kompetenzen für die ökumenische Begegnung und Arbeit.
- Befähigung zu ökumenischer Reflexion und Selbstreflexion, unterstützt von Leitfragen.

Art der Leistungskontrolle:

5-10% Vorbereitungsphase
15% Präsenztermine
40% Begegnungen (ca. 40 Std.)
10-15% Reflexion (eportfolio)
30% Abschlussarbeit

Anrechenbar für:

Pflichtfach für 011 (08W, 11W) D 30, für 033 193 (08W,11W) Alternatives Pflichtmodul B3, als (freies) Wahlfach für 011(02W), 012 (02W) und 020 möglich, wenn im WS 2012 die VO "Ökumene lernen" besucht wurde

Martin Jäggle, Philipp Klutz

010107 BA	Erstkommunionvorbereitung in Österreich - Grundlagen- Praxis-Möglichkeiten der Evaluierung 4 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung
-----------	---

Termine:

Dienstag; 05.03. (17.30-19.00 Uhr), wöchentlich von 12.03. bis 28.05. (17.30-20.00 Uhr)
Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Die Erstkommunionvorbereitung ist das größte außerschulische religiöse Bildungs- und Sozialisationsprojekt in Österreich. Über 60% aller Kinder im 8. Lebensjahr nehmen mit ihren Eltern daran teil. Abgesehen von der Berücksichtigung allgemeiner Rahmenbestimmungen erfolgt die Durchführung nach sehr unterschiedlichen Konzepten. In Deutschland steht erstmals eine Evaluationsstudie zur Erstkommunionkatechese vor dem Abschluss (Prozessevaluierung der Praxis und Wirkungsevaluierung der Erreichung vorgegebener Ziele). Im Seminar werden Rahmenbedingungen und verschiedene Konzepte der Erstkommunionkatechese analysiert sowie in die Aufgabe und Methoden der Evaluierung eingeführt. Auf der Basis des Forschungsexposés und der bisherigen Forschungsergebnisse in Deutschland werden Grundlagen dafür erarbeitet, dieses Projekt in adaptierter Form in Österreich durchführen zu können. Dabei ginge es auch darum, Prozesse und Wirkungsmechanismen christlich-religiöser Sozialisation in der Kindheitsphase zu erklären und zu verstehen.

Ziele:

- Konzepte der Erstkommunionvorbereitung erheben und analysieren
- Mit Methoden der Evaluierung (Prozess- und Wirkungsevaluierung) vertraut sein
- Exposé und erste Ergebnisse des deutschen Forschungsprojekts kennen und für Österreich adaptieren

Methoden:

- Inhaltliche Inputs
- Textlektüre
- Erhebung und Analyse von Praxis und Zielen
- Selbstständiges Arbeiten in Teams
- Gespräche mit ExpertInnen
- Präsentation

Literatur:

Biemer, Günter, Katechetik der Sakramente. Kleines Handbuch der Sakramentenpädagogik. Freiburg im Breisgau u.a.: Herder, 1983.

Emeis, Dieter, Sakramentenkatechese. Freiburg im Breisgau u.a.: Herder, 1991.

Emeis, Dieter, Grundriss der Gemeinde- und Sakramentenkatechese. (Mit Beiträgen von Tebartz-van Elst, Franz-Peter / Kiefer, Thomas), München: Deutscher Katecheten-Verein e.V., 2001.

Exeler, Adolf (Hg.), Rechtzeitige Erstkommunion und Pfarrseelsorge. Düsseldorf: Patmos, 1963.

Fleck, Carola, Leitlinien für die Eucharistiekatechese, in: Kaupp, Angela / Leimgruber, Stephan / Scheidler, Monika (Hg.), Handbuch der Katechese. Für Studium und Praxis. (Grundlagen Theologie), Freiburg im Breisgau u.a.: Herder, 2011, 403-415.

Forschungsgruppe Religion und Gesellschaft, Religiosität und Wertebildung. Erste Ergebnisse einer Evaluationsstudie zur Erstkommunionkatechese, in: Diakonia 43 (2012), 59-65.

Forschungsgruppe Religion und Gesellschaft, Religiosität und Wertebildung. Erste qualitative Ergebnisse einer Evaluationsstudie zur Erstkommunionkatechese, in: Diakonia 43 (2012), 199-206.

Kaupp, Angela / Leimgruber, Stephan / Scheidler, Monika (Hg.), Handbuch der Katechese. Für Studium und Praxis. (Grundlagen Theologie), Freiburg im Breisgau u.a.: Herder, 2011.

Mette, Norbert, Elementarisierendes Lernen in der Eucharistiekatechese, in: Kaupp, Angela / Leimgruber, Stephan / Scheidler, Monika (Hg.), Handbuch der Katechese. Für Studium und Praxis. (Grundlagen Theologie), Freiburg im Breisgau u.a.: Herder, 2011, 211-222.

Raske, Michael, Abendmahl, Eucharistie, Kommunion, in: LexRP Bd 1, 2-10.

Scharer, Matthias / Hofmann, Bernhard F. (unter Mitarbeit von Sigl, Brunhilde), Leichtgesagt, schwer getan: Versöhnung und Vergebung im Alltag. Anregungen für die Elternarbeit in den Gemeinden. München: Kösel, 1990.

Scharer, Matthias / Hofmann, Bernhard F. (unter Mitarbeit von Sigl, Brunhilde), Leichtgesagt, schwer getan: Versöhnung und Vergebung im Alltag. Ein Buch für Eltern anlässlich der Erstbeichte ihrer Kinder. München: Kösel, 1990.

Scharer, Matthias / Niewiadomski, Józef, Faszinierendes Geheimnis. Neue Zugänge zur Eucharistie in Familie, Schule und Gemeinde. Innsbruck u.a.: Tyrolia; Mainz: Matthias-Grünewald.

Wagerer, Wolfgang / Pfeisinger, Sonja, Fünf Brote und zwei Fische. Meine Erstkommunion. (Illustrationen von Resch, Barbara), Wien: Gabriel, 1999.

Art der Leistungskontrolle:

Von den 4/6 Credits der Lehrveranstaltung stehen 1 Credit für die Präsenzphase, 1 Credit für Textarbeit und 2 Credits für Seminararbeit/4 Credits für Bachelorarbeit zur Verfügung. Die Leistungsbeurteilung erfolgt entsprechend den Anteilen der Bereiche (aktive Mitarbeit in der Präsenzphase, Erfüllung der Aufgaben für die Textarbeit, Verfassen einer Seminararbeit mit ca. 25.000 Zeichen/Bachelorarbeit mit ca. 50.000 Zeichen).

Anrechenbar für:

für 011 (08W, 11W) D31, für 033 193 (08W, 11W) BAM, Fächerkontingentsseminar 3 oder (freies) Wahlfach für 011 (02W), 012 (02W) und 020

Barbara Pfaffenwimmer

010103 SE

Fachdidaktik Erwachsenenbildung

3 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Termine:

Dienstag: 14.05. und 28.05. (13.15-16.00 Uhr), 18.06. (15.30-17.00 Uhr)

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

04.06., 11.06. (13.15-16.00 Uhr), 18.06. (13.15.-15.00 Uhr) - Ort: extern

Inhalt:

Theorien und Praxisfelder christlich orientierter Erwachsenenbildung bestimmen heute in ihrer vielfältigen Ausgestaltung von Lernkulturen den heterogenen gesellschaftlichen Bildungsmarkt wesentlich. In der Zeit der Aufbruchsbewegungen des II. Vatikanums und im Einfluss humanistischer Pädagogik der 1970er Jahre gewachsen, reflektiert und gestaltet sich christlich orientierte Erwachsenenbildung heute als konstitutives Handlungsfeld kirchlich-diakonischer Praxis. Im Seminar werden aktuelle Modelle, Theorien und Arbeitsbereiche christlich orientierter Erwachsenenbildungsinstitutionen anhand von Medienanalysen er- und bearbeitet. Diese werden in Gesprächen mit ExpertInnen vor Ort im Hinblick auf (eigene) kirchliche Praxisfelder in der Lerngruppe einer praktisch-theologischen Kritik unterzogen.

Methoden:

Medienanalysen, Betriebsuntersuchungen durch geführte ExpertInnengespräche

Literatur:

ARNOLD R., Erwachsenenbildung. Eine Einführung in Grundlagen, Probleme und Perspektiven, Hohengeren 1996

- ders., Wandel der Lernkulturen. Ideen und Bausteine für ein lebendiges Lernen, Darmstadt 1998

ENGLERT R., Religiöse Erwachsenenbildung, Situation - Probleme-Handlungsorientierung, Stuttgart 1992

MENSCHENERWECKENDE ERWACHSENENBILDUNG. Festschrift für Ignaz Zangerle, Hrsg. v. d. Bundesarbeitsgemeinschaft für Katholische Erwachsenenbildung in Österreich, Wien 1983

METTE N., Praktisch-theologische Erkundungen, Münster 1998

MEUELER E., 'Erwachsene wollen sich nicht mehr erziehen lassen';. Gespräch mit Erhard Meueler zur Situation in der Erwachsenenbildung: GEW-Zeitung Rheinland-Pfalz 3-4 (2004) 7-9

SCHARER, M., Begegnungen Raum geben. Kommunikatives Lernen als Dienst in Gemeinde, Schule und Erwachsenenbildung, Mainz 1995

Art der Leistungskontrolle:
Schriftliche Seminararbeit

Anrechenbar für:
Pflichtfach für 033 193 (08W, 11W) B17, LV zu Wahlmodul 8 für 011 (08W, 11W)

Edda Strutzenberger

010096 UE	Schreibwerkstatt 2 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung
-----------	---

Termine:
Donnerstag; wöchentlich von 07.03. bis 25.04. (08.30-11.30 Uhr), 16.05. (08.30-11.30 Uhr)
Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:
Die Angst vor dem weißen Blatt (leeren Bildschirm); typische Probleme wissenschaftlichen Schreibens samt Lösungsstrategien; die Komplexität von Schreibprozessen verstehen und gestalten; Phasen und Zeitplanung in einem größeren Schreibprojekt; Förderliches und Hinderliches beim Schreiben wahrnehmen und gezielt bearbeiten; Überarbeitung und Feedback in Schreibprozessen

Ziele:
Freude am und Kompetenz im präzisen Schreiben wecken, damit Schreibblockaden und -krisen nicht den Fortgang des Studiums verzögern

Methoden:
Im Vordergrund stehen praktische Übungen und nicht die Vermittlung von Theorie: Unterschiedliche Schreibformen erproben; Ideen sammeln und gliedern (cluster und mind map); Kurzreferate und Schreibübungen; Analyse von eigenem Schreibverhalten und Überarbeitung von Texten; Auswertung in Kleingruppen (e-Learning) und im Plenum

Literatur:
Kruse, Otto (2007): Keine Angst vor dem leeren Blatt. Ohne Schreibblockaden durchs Studium, Frankfurt/NewYork
Esselborn-Krumbiegel, Helga (2008): Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben im Studium, Stuttgart

Weitere Literatur in der Lehrveranstaltung

Art der Leistungskontrolle:
Aktive Teilnahme. kontinuierliche Schreibübungen (blended learning); Textüberarbeitungen, Kurzreferate

Anrechenbar für:
freies Wahlfach für 011 (02W), 012 (02W) und 020

Edda Strutzenberger, Renate Wieser

010118 DS

Qualitative Forschungsmethoden

4 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Termine:

Donnerstag; 07.03. (14.30-16.00 Uhr), 14.03., 11.04., 18.04., 25.04. (12.30-16.00 Uhr)

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Die differenzierte Wahrnehmung der spätmodernen Lebenswelten und -räume heutiger Menschen, das Hören auf ihre pluralen Erfahrungen und die Auseinandersetzung mit ihren Einstellungen sind für die Theologie unabdingbar.

Um als ForscherIn für die eigene Fragestellung gezielt empirisches Datenmaterial erheben und auswerten zu können, braucht es neben der theologischen Wahrnehmungs- und Deutungskompetenz auch ein Grundwissen über sozialwissenschaftliche Prämissen und Verfahren.

Zu diesem Zweck führt das Seminar in unterschiedliche qualitative Forschungsperspektiven und -methoden (u.a. Interviews, teilnehmende Beobachtung) ein und präsentiert ausgewählte Auswertungsverfahren. Dieser Überblick dient dazu, die Aussagekraft empirischer Untersuchungen beurteilen und eigene Forschungsvorhaben präzisieren und planen zu können. (Eine weitere Vertiefung ist für umfassendere eigene Projekte empfehlenswert.)

Ziele:

- Grundlagenwissen über qualitativ empirische Sozialforschung erwerben
- Forschungsmethoden kennen lernen und auf ihre Anwendbarkeit in verschiedenen Kontexten überprüfen
- Theologische Deutungshilfen für das Wahrgenommene erarbeiten

Methoden:

Inputs, Übungen, Gruppenarbeit und ggbf. Diskussion eigener Arbeiten der Studierenden

Literatur:

DINTER, Astrid/ HEIMBROCK, Hans-Günter/ SÖDERBLOM, Kerstin (Hg.): Einführung in die Empirische Theologie. Gelebte Religion erforschen, Göttingen 2007.

FLICK, Uwe: Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung, 3. Aufl. der vollständig überarbeiteten und erweiterten Neuausgabe 2007, Reinbek bei Hamburg 2010.

FLICK, Uwe/ KARDORFF, Ernst von/ STEINKE, Ines (Hg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch, 7. Aufl., Reinbek bei Hamburg 2009.

FROSCHAUER, Ulrike/ LUEGER, Manfred: Das qualitative Interview. Zur Praxis interpretativer Analyse sozialer Systeme, Wien 2003.

FROSCHAUER, Ulrike/ LUEGER, Manfred: Interpretative Sozialforschung: Der Prozess, Wien 2009.

GLÄSER, Jochen/ LAUDEL, Grit: Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen, 2., durchgesehene Aufl., Wiesbaden: 2006.

HASLINGER, Herbert (Hg.): Handbuch Praktische Theologie, Band 1: Grundlegungen, Mainz 2000:

- Subjekte und Orte der Praktischen Theologie, 60-74. (Stefanie Klein und Martin Lechner)
- Erfahrung als Prinzip der Praktischen Theologie, 199-219. (Leo Karrer)
- Methodische Zugänge zur sozialen Wirklichkeit, 248-259. (Stefanie Klein)

HELFFERICH, Cornelia: Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews, 3., überarbeitete Aufl., Wiesbaden 2009.

Art der Leistungskontrolle:

kontinuierliche Anwesenheit und regelmäßige Mitarbeit, ggbf. Praxisfelderkundung, 2-seitige Schlussreflexion

Anrechenbar für:

für 011(08W, 11W) D31 oder DAM, für 033 193 (08W, 11W) BAM, für 066 793 (08W) MAM, Pflichtseminar Fächerkontingent 3 oder (freies) Wahlfach für 011 (02W), 012 (02W) und 020, für 066 800 M9 oder M17, IDRW 1.6

Florian Hartl

010093 SE

Grundlagen der Religionsdidaktik - (Methoden und Medien des RU)
2 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Jeweils Dienstag;

05.03., 12.03., 07.05. (16.00-19.00 Uhr), wöchentlich von 14.05. bis 11.06. (16.15-19.15 Uhr)

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Anhand von konkreten fachdidaktischen Fragestellungen sollen verschiedene Methoden und Medien kennengelernt und in Hinblick auf ihre Eignung für Religionsunterricht und Erwachsenenbildung überprüft werden. Des Weiteren soll untersucht werden, welche Rahmenbedingungen für ein zufriedenstellendes Lehr-Lerngeschehen notwendig sind und wie diese gefördert werden können.

Literatur:

wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Art der Leistungskontrolle:

Präsenz, aktive Mitarbeit, Erfüllung der Übungsaufgaben, Seminararbeit

Anrechenbar für:

Pflichtfach für 033 193 (08W, 11W) B17, Pflichtfach für 012 alt (02W) und 020

Helena Stockinger

010095 SE

Grundlagen der Religionsdidaktik - (Methoden und Medien im RU)
2 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Termine:

Montag; wöchentlich von 18.03. bis 03.06. (10.15-13.00 Uhr)

Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

Inhalt:

Es werden die Unterschiede zwischen Didaktik und Methodik erarbeitet, indem didaktische Begründungen von Themenplanungen vorgestellt und Unterrichtssequenzen selbstständig erarbeitet werden. Die Aneignung eines Methodenrepertoires und die Reflexion sind wesentliche Bestandteile des Seminars.

Ziele:

Studierende kennen die Unterschiede zwischen Didaktik und Methodik. Sie verstehen die Themenplanung in ihrer didaktischen Begründung und können Unterrichtssequenzen didaktisch begründet planen. Die Medien- und Methodenkompetenz wird entwickelt und eine reflexive Haltung geschult.

Methoden:

Es erfolgt ein schrittweises Beteiligen am Entstehen einer Themen- und Stundenplanung. Die Studierenden planen einzelne Stundensequenzen und begründen diese unter Einbeziehung von

kollegialem Feedback und Literatur didaktisch. Verschiedene Methoden und Sozialformen werden gemeinsam ausprobiert.

Literatur:

Georg Hilger, Stephan Leimgruber, Hans-Georg Ziebertz, Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. 6. Auflage, München: Kösel 2010

Harriet Gandlau, Wie Religion unterrichten? Grundlagen und Bausteine für einen qualifizierten Unterricht, München: Deutscher Katechetenverein 2011

Wolfgang Michalke-Leicht, Kompetenzorientiert unterrichten. Das Praxisbuch für den Religionsunterricht, München: Kösel 2011

Art der Leistungskontrolle:

Präsenz, aktive Mitarbeit, Arbeitsaufträge, Lerntagebuch, Unterrichtssequenz didaktisch und methodisch begründen

Anrechenbar für:

Pflichtfach für 033 193 (08W, 11W) B17, Pflichtfach für 012 (02W) und 020

Gerlinde Hämmerle

010182 SE	Fachdidaktik Religion an Pflichtschulen - Allgemeine Fachdidaktik 3 ECTS, 2 SemStd
-----------	--

Termine:

Jeweils Freitag;

wöchentlich von 08.03. bis 03.05. (12.15-14.45 Uhr), 24.05., 07.06., 14.06. (12.15-14.45 Uhr)

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Situation der Grundschule und Grundschüler/innen; Ziele der Grundschule; aktuelle grundschulpädagogische Diskussion und Entwicklung; didaktische Ansätze des Religionsunterrichts an Grundschulen; Lehrpläne des Gesamtunterrichts und des Religionsunterrichts mit möglichen Kooperations- und Interaktionsmöglichkeiten; elementare Methoden (des RU) an der Grundschule.

Ziele:

Mit der grundschulpädagogischen und religionsdidaktischen Diskussion vertraut werden; Entwicklung religionsdidaktischer Ansätze seit dem Vat. II für den Religionsunterricht mit 6-10-jährigen kennen; die Konzeption der aktuellen Lehrpläne und Unterrichtswerke studieren; didaktisch und methodisch Zugänge für Grundschule erarbeiten und reflektieren; auf das Pflichtschulpraktikum vorbereitet und dafür qualifiziert werden.

Methoden:

Selbsttätige Aneignung von gezielten Inputs in Einzel-, Partner- u. Gruppenarbeit; Arbeit mit verschiedenen Medien und Materialien; exemplarische didaktische Arrangements zu einzelnen Ansätzen; Seminararbeiten unter Bedacht auf verschiedene Medien und Methoden mit Einbeziehung der Seminargruppe als exemplarischen Lernort.

Literatur:

ÖSTERR. BISCHOFSKONFERENZ (2010): Lehrplan für den kath. RU an der Volksschule.

HILGER, Georg /RITTER, Werner H. (2006): Religionsdidaktik Grundschule.

Handbuch für die Praxis des evangelischen und katholischen Religionsunterrichts. München

HILGER, Georg/LEIMGRUBER, Stephan/ZIEBERTZ, Hans Georg (2001): Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf. München

MENDL Hans (2011): Religionsdidaktik. Kompakt. München

SCHWEITZER, Friedrich/FAUST-SIEHL, Gabriele (2004): Religion in der Grundschule. Religiöse und moralische Erziehung. Frankfurt/M.

FISCHER, Dietlind Hg. (2001): Religion lernen in der Grundschule. Ein Lesebuch. Münster

KALLOCH, Christina/LEIMGRUBER Stephan/SCHWAB Ulrich (2009): Lehrbuch der Religionsdidaktik. Für Studium u. Praxis in ökumen. Perspektive. Freiburg

JÄGGLE Martin u.a. (1994-1997): Handbücher zu Religion 1-4. St. Pölten

NEUHOLD, Hans u.a. (1994-1997): Handbücher zu Religionsbuch 1-4. Graz

MOLL, Peter, Liebherr Hans (1998): Unterrichten mit offenen Karten, Einsteigen. Zürich

BUCHER A. Hg. (2003): Im Himmelreich ist keiner sauer, Kinder als Exegeten. Stuttgart

FREUDENBERGER-LÖTZ, Petra (2007): Theologische Gespräche mit Kindern, Stuttgart

Art der Leistungskontrolle:

Anwesenheit und Mitarbeit in den Seminareinheiten; Analyse und Präsentation einer aktuellen Unterrichtsreihe verbunden mit einer konkreten Methode für die VS; seminarbegleitendes Lernportfolio

Anrechenbar für:

für 011 (08W, 11W) Wahlmodul 8, B17 für 033 193 (08W,11W), Pflichtfach für 012 (02W) und 020

Heribert Bastel

010097 SE

Fachdidaktisches Begleitseminar - zur Übungsphase

2 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Termine:

Freitag, 08.03., 12.04., 26.04., 03.05. und 24.05. (15.00-19.00 Uhr)

Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Fachdidaktische Grundregeln für den Religionsunterricht, Mikro-teaching und Fallanalyse, Religionsunterricht im System Schule, LehrerInnen-Persönlichkeitstheorien in der Praxisreflexion, Unterricht als gestörter Unterricht - Prävention und Intervention.

Ziele:

Theoriegeleitete Reflexion der Unterrichtserfahrungen im FAP bzw. Pflichtschulpraktikum unter Berücksichtigung inhaltlicher, interaktionaler, individuell-biografischer und organisationsbezogener Fragestellungen.

Methoden:

Methodisch wird u. a. mit einem kasuistisch orientierten Lehrverhaltenstraining, Rollenspielen, Kurzreferaten, Reflexions- und Diskussionsrunden gearbeitet. Begleitet wird die Lehrveranstaltung mit einer Lernplattform (Formen von kooperativen Elearning).

Literatur:

Wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben

Art der Leistungskontrolle:

Präsenz, aktive Mitarbeit, Erfüllung der Arbeitsaufgaben in den Onlinephasen, Seminararbeit

Anrechenbar für:

Pflichtfach für 066 793 (08W) M10, Pflichtfach 012 (02W) und 020

Martin Stowasser, Wolfgang Wagerer

010012 SE

Spezielle Fachdidaktik I: Bibeldidaktik

3 ECTS, 2 SemStd

Termine:

Jeweils Montag; 04.03., 18.03., 15.04. (15.15-18.00 Uhr), wöchentlich von 27.05. bis 17.06. (15.15-18.00 Uhr)

Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

Inhalt:

Die Rolle der Bibeldidaktik im Spannungsfeld vielstimmiger Textwelten und vielgestaltiger Lebenswelt (bibeldidaktische Grundpositionen), Relevanz von Struktur und Komposition biblischer Gleichniserzählungen in Unterrichtsprozessen, Bestandsaufnahme zur Vermittlung von Gleichnissen in Schulbüchern und Kinderbibeln.

Ziele:

Grundlegende bibeldidaktische Ansätze kennen lernen; biblische Inhalte im Spannungsfeld von Fach- und Lebensrelevanz untersuchen; Instrumentarien zur kritischen Sichtung von Behelfen und Modellen entwickeln und anwenden.

Methoden:

Präsentation und Analyse von Modellen; Eigenständige Bearbeitung von Einzelthemen in Teams, Impulsreferate, e-Learning, Lernprotokoll; Abfassung einer Seminararbeit.

Literatur:

Adam, G. u.a. (Hrsg.): Bibeldidaktik. Ein Lese- und Studienbuch, Berlin 2007,

Erlemann K., Gleichnisauslegung. Ein Lehr- und Arbeitsbuch (UTB 2093), Tübingen 1999.

Harnisch W., Die Gleichniserzählungen Jesu. Eine hermeneutische Einführung (UTB 1343), Göttingen 4. Aufl. 2001.

Venez H.-J., Lob der Unverschämtheit. Gleichnisse Jesu für heute, Freiburg/Schw. 2010.

Zimmermann R. (Hg.), Kompendium der Gleichnisse Jesu, Gütersloh 2007.

Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben

Art der Leistungskontrolle:

aktive Teilnahme; Erfüllung der Übungsaufgaben (Blended Learning); Präsentation; Erstellung einer Seminararbeit

Anrechenbar für:

Pflichtfach für 066 793 (08W) M10, Pflichtfach für 012 (02W) und 020

Ruth Pucher

010045 SE

Fachdidaktik Kirchenraumpädagogik

3 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Termine:

Donnerstag, 02.05.2013 (14.15-17.00 Uhr); Ort: Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

weitere Termine: 16.05., 23.05., 06.06., 13.06., 20.06., 27.06.2013 (jeweils 14.15-18.00 Uhr)

Ort: extern in verschiedenen Kirchen (s.u.)

Inhalt:

02.05.: 1., Schenkenstraße 8-10: Geschichte und Anliegen der Kirchenpädagogik, Bedeutung von Kirchengebäuden und -räumen in der je eigenen Biografie, Selbsterfahrung und Reflexion: mit allen Sinnen eine Kirche erleben

16.05.: 1., Schottenkirche, Freyung 6: Raumwahrnehmung, Definition von Raum/heiligen Räumen aus architektonischer und theologischer Sicht, Raumwahrnehmungsübungen und deren Anleitung vor Ort, konfessionelle Unterschiede im Kirchenraumverständnis

23.05.: 1., Ruprechtskirche, Ruprechtsplatz : Kirchenbau durch die Jahrhunderte, ein kunstgeschichtlicher Überblick, zu Architektur und Ausstattung (Teil 1: Mittelalter und seine Historismen im 19. Jh.), spezifische Wahrnehmungs- und Beschreibungsübungen vor Ort, Inhalte der Vermittlung (persönliche Schwerpunkte)

06.06.: 1., Peterskirche, Petersplatz: Kirchenbau durch die Jahrhunderte, ein kunstgeschichtlicher Überblick zu Architektur und Ausstattung (Teil 2: Renaissance, Barock, Klassizismus, Jugendstil), spezifische Wahrnehmungs- und Beschreibungsübungen vor Ort, Art und Weise der Vermittlung (persönlicher Typ)

13.06.: 22., Donaucitykirche, Donaucitystr.2: Wechselwirkung von Liturgie und Kirchenraum, Überblick zum Wandel liturgischer Orte, Kirchenräume als Orte spiritueller Erfahrung und zur Vorstellung christlicher Glaubensinhalte

20.06.: 1., Jesuitenkirche, Dr.-Ignaz-Seipel-Platz: Gottesbilder im Kirchenraum, christlicher Umgang mit dem 2. Gebot, Verheutigung traditioneller und z.T. überwundener Bildinhalte, Verwendung von Heiligenlegenden

27.06.: 13., Konzilsgedächtniskirche, Kardinal-König-Platz: Kirchenbau der Moderne, bzw. seit dem 2. Vatikanum bis heute, Baumaterialien und ihre Wirkung auf die BesucherInnen, Kirchenbilder im Vergleich

Ziele:

Kirchenräume als Orte für spirituelle Erfahrungen und die Begegnung und Auseinandersetzung mit christlichen Glaubensinhalten kennen lernen; inhaltliche und didaktische Kompetenzen zur Vermittlung von Kirchenräumen erwerben; ansatzweise ein persönliches Profil als Kirchenpädagoge/Kirchenpädagogin entwickeln; eigenständig eine kirchenpädagogische Einheit für eine ausgewählte Zielgruppe in einer Wiener Kirche freier Wahl entwickeln.

Methoden:

Selbsterfahrung und Reflexion im Kirchenraum, kirchenpädagogisches "Tagebuch", Einzel- und Gruppenarbeit, Lernimpulse, Einsatz von Fachliteratur, Entwicklung und Durchführung kirchenpädagogischer Elemente

Literatur:

Dufner, Meinrad (2007): Kirchen verstehen. Münsterschwarzach.

Neumann, Birgit/Rösener, Antje (2005): Kirchenpädagogik. Kirchen öffnen, entdecken und verstehen. Ein Arbeitsbuch. Gütersloh.

Rupp, Hartmut Hg. (2006): Handbuch der Kirchenpädagogik. Stuttgart.

Brüll, Christina/Ittmann, Norbert/Marschwitz, Rüdiger/Stoppig, Christine (2005): Synagoge-Kirche-Moschee. Kulträume erfahren und Religionen entdecken. München.

Katholische Jugend der ED Wien (2010): More than stones. Kirchenraum erleben-erspüren-begreifen. (Behelfsreihe PLUS)

Goecke-Seischab, Margarete Luise/Harz, Frieder (2008): Der Kirchenatlas. Räume entdecken, Stile erkennen, Symbole und Bilder verstehen

Art der Leistungskontrolle:

Mitarbeit, Erfüllung der Übungsaufgaben, Seminararbeit

Anrechenbar für:

M 15 für 066 793, LV für Wahlmodul 7 für 011 (08W, 11W), gilt für 020 und 012 als "Spezielle Fachdidaktik II" oder "Spezielle Fachdidaktik III"

Andrea Lehner-Hartmann

010100 SE

Ethische Bildung

3 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Termine:

Jeweils Dienstag; 05.03.2013 (14.15-15.45 Uhr); wöchentlich von 19.03. bis 30.04. (14.15-17.15 Uhr), 07.05. (14.15-15.45 Uhr)

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Ethisches Lernen wird - unabhängig von Religion - als zentral für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen angesehen. In diesem Seminar gilt es zunächst einen Überblick über unterschiedliche ethikdidaktische Zugänge und die in ihnen eingeschriebenen Sichtweisen von Mensch und Welt zu erhalten. Danach werden Brennpunkte in unserer Gesellschaft, die ethisches Handeln erfordern, aufgefunden gemacht und Ideen und Vorschläge gesammelt und entwickelt, wie Lernprozesse in verschiedenen Handlungsfeldern initiiert werden können.

Methoden:

Literaturarbeit, Kurzpräsentationen, selbständiges Erarbeiten und Anleiten von Lerneinheiten in Gruppen, angeleitete Reflexion, Lerntagebuch

Literatur:

Dangl, Oskar/Hofmann, Franz: Die 'Heiligkeit' der Menschenrechte. Zur materialen Dimension ethischen Lernens, in: International Journal of Practical Theology 8/2004, H.1 72-88

Schelkshorn, Hans: Dialogische Vernunft und die Grundlagen interkultureller Ethik: Thesen zu einer Revision der Diskursethik. In: Gottschalk-Mazouz, N. (Hg.): Perspektiven der Diskursethik, Würzburg 2004, 203-235

Elsenbast, Volker/Schweitzer, Friedrich/Ziener, Gerhard (Hg.): Werte Erziehung Religion. Beiträge von Religion und Religionspädagogik zu Werteerziehung und wertorientierter Bildung, Münster: 2008

Ammicht Quinn, Regina (Hg.): Wertloses Wissen? Fachunterricht als Ort ethischer Reflexion, Bad Heilbrunn 2007

Ziebertz, Hans-Georg: Ethisches Lernen, in: Hilger, Georg/Leimgruber, Stephan/Ziebertz, Hans-Georg (Hg.): Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, München 2010, 434-452

Art der Leistungskontrolle:

Anwesenheit, Mitarbeit, schriftliche Einzelarbeiten, schriftliche Reflexion

Anrechenbar für:

Pflichtfach für 193 (08W, 11W) B 17; (freies) Wahlfach für 011 (02W), gilt für 012 (02W) und 020 als "Spezielle Fachdidaktik II oder III)

Petra Schiller-Piniel

010101 SE

Specific Subject Didactics II/III

3 ECTS, 2 SemStd, Unterrichtssprache: Englisch, Blocklehrveranstaltung

Termine:

Freitag, 01.03. (13.30-15.30 Uhr), Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Freitag, 19.04. (15.00-18.00 Uhr), Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Samstag, 20.04. (09.30-12.30 und 14.00-17.00 Uhr), Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

Freitag, 10.05. (14.15-17.00 Uhr), Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

Samstag, 11.05. (09.30-12.30 und 14.00-17.00 Uhr), Seminarraum 5 (Kath) Schenkenstraße 1.OG

Inhalt:

Stories are one of the most powerful tools teachers can use in Religious Education Classes. In this seminar, we will first take a close look at how to best incorporate stories into R.E. classes. Different models and theories about the use of stories and storytelling will be discussed leading to a personal evaluation of various approaches.

Throughout the course, we will critically analyze the benefits and drawbacks of various stories, starting from Bible Stories from the Old and New Testament, parables and songs as a basis for teaching.

Moreover, so called Take Home Book Bags (THBB) will be put at the center of the seminar. Thus, we will use children's literature as a well to bring a subtle point to students as so many fine children's books carry a strong ethical message.

THBB are a widely spread concept found in the USA and are a fun way to help children share what they are learning with their families. Children take these (literacy) bags home, read the books, experience the stories through various activities that incorporate several senses, engage in discussions about the books and then write about their experiences in a (reading response) journal. Teachers can design THBB to complement class curriculum, extend specific areas of study, or promote a better understanding of issues related to a child's world. The bags engage teachers, parents, and children the like. As an innovative school-to-family project they will certainly

- strengthen the family-school partnership
- make reading fun and interactive
- ignite an enthusiasm for stories, books and literacy and
- foster reading, thinking, as well as reflective skills per se.

Furthermore, THBB are not only suitable for school use, but also for parishes and other interested communities.

After having gained expertise in the field of 'Stories and How To Use Them in Class' and 'Take Home Book Bags', students will leave this seminar with a collection of stories and teaching material useful for their future R.E. careers.

Ziele:

At the end of this course, you will be given an overview of available children's literature suitable for R.E. teaching in the form of Take Home Book Bags. Moreover, you will have gained insight into how to effectively incorporate Take Home Book Bags into your classrooms and how to design activities accordingly.

Methoden:

- Course readings as the basis of group discussions
- Kick-off! Workshops carried out in class
- E-learning platform 'MOODLE': complete regular assignments, engage in discussions and feedback sessions
- Hands-on activities

Literatur:

Specific course readings will be assigned for each session.

Selected readings are available for download at the MOODLE e-learning platform of the course.

Art der Leistungskontrolle:

- Regular attendance
- Active participation in class as well as online (MOODLE platform)
- Short workshop in class (group work)
- THBB seminar paper (auf Deutsch oder Englisch!)

Anrechenbar für:

Pflichtfach für 012 (02W) und 020; gilt für 066 793 als "Fachdidaktik" Modul 15

Andrea Lehner-Hartmann

010102 WE

Lernwerkstatt (Spezielle Fachdidaktik IV)

1 ECTS, 1 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Termine:

Jeweils Mittwoch, 06.03. (17.00-18.30 Uhr), 10.04. (15.15-18.15 Uhr), 15.05. (17.00-18.30 Uhr),
22.05., 29.05. (15.15-18.15 Uhr)

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Ziele:

In dieser Lehrveranstaltung gilt es fachdidaktische Problemstellungen projekt- und teamorientiert zu bearbeiten. In einer ersten Sitzung erfolgt dazu eine Abklärung der Themen, die sich an der Ausbildung einer fachdidaktischen Kompetenz der Studierenden orientieren. Ziel ist es, die Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeit für fachdidaktische Fragestellungen und didaktische Entscheidungen (weiter) zu entwickeln. Unterschiedliche Herangehensweisen an Themenstellungen, Erkenntnisse und Erfahrungen im Lernprozess werden präsentiert und in einer schriftlichen Arbeit dokumentiert.

Methoden:

Projektarbeit, Teamarbeit, angeleitete Beobachtungen und Reflexionen, Präsentation

Literatur:

Schratz, Michael/Schwarz, Johanna/Westfall-Greiter, Tanja: Lernen als bildende Erfahrung, Innsbruck 2012

Wellenreuther, Martin: Lehren und Lernen - aber wie? Empirisch-experimentelle Forschungen zum Lehren und Lernen im Unterricht. Grundlagen der Schulpädagogik Bd. 50, Baltmannsweiler 32007

Kliemann, Peter/Schweitzer, Friedrich: Religion Unterrichten Lernen. Zwölf Fallbeispiele, Neukirchen-Vluyn 2007

Baumann, Ulrike/Englert, Rudolf/Menzel, Birigt/Meyer-Blanck, Michael/Steinmetz, Agnes: Religionsdidaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin 2005

Altrichter, Herbert/Posch, Peter: Lehrer erforschen ihren Unterricht. Eine Einführung in die Methoden der Aktionsforschung, Bad Heilbrunn 1990

Fischer, Dietlind/Elsenbast, Volker/Schöll, Albrecht: Religionsunterricht erforschen. Beiträge zur empirischen Erkundung von religionsunterrichtlicher Praxis, Münster 2003

Kahl, Reinhard: Treibhäuser der Zukunft. Wie Schulen in Deutschland gelingen, Weinheim³ 2006.

Kahl, Reinhard: Individualisierung - das Geheimnis guter Schulen, Hamburg 2011.

Art der Leistungskontrolle:

Mitarbeit, Projektarbeit, schriftliche Auswertung des Lernprozesses

Anrechenbar für:

Pflichtfach für 066 793 (08W) M10, Pflichtfach für 020, in Kombination mit einer weiteren Stunde speziellen FD VI gilt es auch als Pflichtfach für 012 alt (02W) - ersetzt FD II oder III mit einer weiteren Stunde Spezielle FD IV

Philipp Klutz, Andrea Lehner-Hartmann

010163 SE

Philosophisch und theologisch denken - (Spezielle Fachdidaktik III)

3 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Termine:

Jeweils Mittwoch, 06.03. (15.15-16.45 Uhr), 13.03., 20.03., 17.04., 24.04., 08.05. (15.15-18.15 Uhr),
15.05. (15.15-16.45 Uhr)

Ort: Seminarraum 1 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Philosophisches und theologisches Denken zählen zu den wesentlichen Dimensionen religiöser Bildung, die eine reflexive Orientierung im Denken (Martens) fördern. Im Anschluss an kinderphilosophische Konzepte etablierte sich die Kindertheologie. Kindern wird die Fähigkeit des eigenständigen theologischen Denkens zugetraut, sie wird wertschätzend wahrgenommen und anerkannt (Theologie der Kinder). Zudem wird die theologische Kompetenz von Kindern gefördert und begleitet (Theologie für Kinder und Theologie mit Kindern). Dieses didaktische Konzept, das einer konsequenten Subjektorientierung und Aneignungsdidaktik nachkommt, ist auf Jugendliche hin auszuweiten (Sekundarstufe I und II). Im Seminar werden die Strömungen der Kinderphilosophie und -theologie nach Anliegen, Chancen und Grenzen beleuchtet. Dabei werden konkrete Lehr- und Lernmaterialien und Unterrichtssequenzen fachdidaktisch analysiert sowie für verschiedene Zielgruppen Lernarrangements entwickelt und erprobt, um im Anschluss auch die eigenen Haltungen im Lehr-/ Lernprozess zu reflektieren. Der gesamte Forschungsprozess wird in einem Forschungstagebuch dokumentiert.

Ziele:

- Kinderphilosophische und -theologische Strömungen (religions-)pädagogisch nach Anliegen, Chancen und Grenzen beleuchten können
- Philosophische und theologische Denkprozesse sowie Gespräche zielgruppenadäquat fördern und begleiten können

Methoden:

- Inhaltliche Inputs
- selbstständiges Arbeiten in kleinen Forschungsgruppen evtl. in Kooperation mit PraktikerInnen
- Sichtung und Bearbeitung von Lehr- und Lernmaterialien
- Erstellung eines eigenen Leitfadens für das Philosophieren und Theologisieren mit Kindern und Jugendlichen
- Unterrichtsanalyse
- Präsentation
- Forschungstagebuch

Literatur:

Brüning, Barbara / Martens, Ekkehard (Hgg.), Anschaulich philosophieren. Mit Märchen, Fabeln, Bildern und Filmen. (Philosophie und Ethik unterrichten 5), Weinheim u.a.: Beltz, 2007.

Bucher, Anton A. u.a. (Hgg.), Jahrbuch für Kindertheologie Bd. 1-10, (JaBuKi), Stuttgart: Calwer, 2002-2011.

Dieterich, Veit-Jakobus (Hg.), Theologisieren mit Jugendlichen. Ein Programm für Schule und Kirche. Stuttgart: Calwer: 2012.

Freudenberger-Lötz, Petra, Theologische Gespräche mit Kindern. Untersuchungen zur Professionalisierung Studierender und Anstöße zu forschendem Lernen im Religionsunterricht. Stuttgart: Calwer 2007.

Freudenberger-Lötz, Petra, Theologische Gespräche mit Jugendlichen. Erfahrungen - Beispiele - Anleitungen. Ein Werkstattbuch für die Sekundarstufe. München: Kösel, Stuttgart: Calwer, 2012.

Freudenberger-Lötz, Petra/ Kraft, Friedhelm/ Schlag, Thomas (Hgg.), 'Wenn man daran noch so glauben kann, ist es gut'. Grundlagen und Impulse für eine Jugendtheologie. (Jahrbuch für Jugendtheologie 1), Stuttgart: Calwer 2013.

Klutz, Philipp, Philosophisch und theologisch denken. Ein Beitrag zur Entwicklung eines Curriculums für die Ausbildung. (Beiträge zur Kinder- und Jugendtheologie 8), Kassel: kassel university press, 2010.

Martens, Ekkehard, Philosophieren mit Kindern. Eine Einführung in die Philosophie. (Universal-Bibliothek 9778), Stuttgart: Reclam, 1999.

Reiß, Annike, Was wissen wir wirklich? Jugendliche für eine mehrdimensionale Wirklichkeitsdeutung sensibilisieren, in: forum religion 2/2009, 24-28.

Schlag, Thomas / Schweitzer, Friedrich, Brauchen Jugendliche Theologie? Jugendtheologie als Herausforderung und didaktische Perspektive, Neukirchen-Vluyn: Neukirchener, 2011.

Schlag, Thomas / Schweitzer, Friedrich u.a., Jugendtheologie. Grundlagen-Beispiele-kritische Diskussion. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener Theologie, 2012.

Schweitzer, Friedrich, Auch Jugendliche als Theologen? Zur Notwendigkeit, die Kindertheologie zu erweitern, in: ZPT 57 (2005), 46-53.

Zimmermann, Mirjam, Kindertheologie als theologische Kompetenz von Kindern. Grundlagen, Methodik und Ziel kindertheologischer Forschung am Beispiel der Deutung des Todes Jesu. Neukirchen-Vluyn: Neukirchener, 2010.

Zoller-Morf, Eva, Philosophische Reisen. Mit Kindern auf der Suche nach Lebensfreude und Sinn. (Herder Spektrum 4871), Freiburg im Breisgau u.a.: Herder, 2000 [1998].

Art der Leistungskontrolle:

- Mitarbeit
- Erfüllung der Übungsaufgaben
- Seminararbeit LV-Art der Leistungskontrolle

Anrechenbar für:

Pflichtfach für 033 193 (08W, 11W) B25 und für 011 (08W, 11W) D43 oder LV zu Wahlmodul 4, Pflichtfach für 012 (02W) und für 020, (freies) Wahlfach für 011 (02W)

Gerlinde Hämmerle

010105 PR	Fachbezogenes Praktikum für Pflichtschulen 3 ECTS, 3 SemStd
-----------	---

Termine:

Studierende vereinbaren die Termine direkt und individuell mit den BetreuungslehrerInnen.

Inhalt:

Didaktische Analyse; vorgegebene Themen aus der Praxis (VS), erweitert um individuelle Fragestellungen; Spektrum didaktischer Prinzipien und Methoden; Didaktische Ansätze im Religionsunterricht der Grundschule; aktuellen Lehrplan für den kath. RU an der Volksschule.

Ziele:

Schulpraktische Erfahrungen im Bereich der Volksschule gemeinsam theoriegeleitet beobachten, protokollieren und reflektieren; miteinander weiterführende Frage-, Lern- und Bildungshorizonte eröffnen; projekt- und themenbezogenen Vorbereitungen schreiben, in der didaktischen Analyse theologisches, religionspädagogisches und fachdidaktisches Argumentieren bezogen auf die Volksschule erarbeiten; methodisches Repertoire zielgruppenorientiert erproben, reflektieren und erweitern.

Methoden:

Hospitation; Praktikum; Nachbesprechung und Analyse der Unterrichtspraktika

Art der Leistungskontrolle:

Kriteriengeleitete Beobachtungsprotokolle über die Hospitationen; schriftliche Vorbereitungen mit didaktischer Analyse und Reflexion; Abschlussbericht

Anrechenbar für:

Pflichtfach für 033 193 (08W, 11W) B25 und für 011 (08W,11W) LV zu Wahlmodul 8, Pflichtfach für 012 alt (02W), (freies) Wahlfach für 011 (02W) und 020 (02W)

Gerlinde Hämmerle

010112 PR

Supervision zum Praktikum für Pflichtschulen

1 ECTS, 1 SemStd

Erster Termin: Freitag, 08.03. (15.00 Uhr)

Ort: Lernwerkstatt, Schenkenstraße 8-10, 1010 Wien.

Weitere Termine nach Vereinbarung.

Inhalt:

Unterrichtsbeobachtungen und -protokolle; Unterrichtsvorbereitungen und -reflexionen.

Ziele:

Supervisorische Begleitung der Unterrichtsbeobachtungen, Unterrichtsvorbereitungen und Unterrichtsbesprechungen.

Methoden:

Aktives Zuhören; Sachen klären - Personen stärken; ressourcenorientierte Arbeit mit Gruppe; zirkuläres Fragen; systemische und gestaltorientierte Methoden.

Literatur:

siehe Seminar 'Fachdidaktik Religion an Pflichtschulen' - und 'Fachbezogenes Praktikum an Pflichtschulen' - wird weiters bedarfsorientiert angeboten

Art der Leistungskontrolle:

Regelmäßige Anwesenheit; Supervision von Beobachtungen, Fragestellungen, Problemen

Anrechenbar für:

Pflichtfach für 012 (02W), (freies) Wahlfach für 020 und 011 (02W)

Martin Jäggle, Helena Stockinger

010113 FS

Elementarpädagogik angesichts religiöser Pluralität

6 ECTS, 2 SemStd, Blocklehrveranstaltung

Termine:

Dienstag, 05.03. (14.30-16.00 Uhr), wöchentlich von 12.03. bis 28.05. (14.30-17.00 Uhr)

Ort: Seminarraum 2 (Kath) Schenkenstraße EG

Inhalt:

Diversität, insbesondere religiöse Diversität ist Kennzeichen der Lebenssituation, in der Kinder aufwachsen. Seit einiger Zeit hat die Elementarpädagogik begonnen zu versuchen, dies angemessen zu berücksichtigen. Wenig erforscht ist aber die Perspektive der Kinder, wie sie selbst (religiöse) Diversität wahrnehmen, wie sie in der Situation (religiöser) Diversität handeln. Das Seminar setzt sich aus folgenden Themenbereichen zusammen:

- Der Diskurs um (religiöse) Diversität und dessen (religions-)pädagogische Rezeption
- Der Forschungsstand der Entwicklungspsychologie
- Methoden der Kindheitsforschung
- Explorative Forschungsprojekte (Generierung, Durchführung und Präsentation)

Ziele:

Das Ziel des Forschungsseminars ist, auf der Basis einer kritischen Reflexion des einschlägigen Forschungsstandes der Frage nach der Wahrnehmung von (religiöser) Diversität durch 4-/5-jährige Kinder in explorativen Forschungsprojekten nachzugehen. Diese explorativen Forschungsprojekte werden von den TeilnehmerInnen entwickelt, durchgeführt und präsentiert. Einerseits soll damit die Basis für ein grundlegendes Forschungsprojekt geschaffen und andererseits die Kompetenz für eine forschungsleitete elementarpädagogische Praxis gestärkt werden.

Methoden:

Aktive Teilnahme an den Präsenzterminen, Arbeit an Texten, Projektexposé, Projektdurchführung, Projektpräsentation, schriftlicher Projektbericht (30.000-40.000 Zeichen)

Literatur:

Anke Edelbrock, Friedrich Schweitzer, Albert Biesinger (Hg.), Wie viele Götter sind im Himmel? Religiöse Differenzwahrnehmung im Kindesalter, Interreligiöse und interkulturelle Bildung im Kindesalter Band 1, Münster/New York/München Berlin: Waxmann 2010

Anke Edelbrock, Friedrich Schweitzer, Albert Biesinger (Hg.), Interreligiöse und interkulturelle Bildung in der Kita. Eine Repräsentativbefragung von Erzieherinnen in Deutschland - interdisziplinäre, interreligiöse und internationale Perspektive, Interreligiöse und interkulturelle Bildung im Kindesalter Band 3, Münster/New York/München Berlin: Waxmann 2011

Heike Deckert-Peaceman, Cornelia Dietrich, Ursula Stenger: Einführung in die Kindheitsforschung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft 2010

Silvia Habringer-Hagleitner, Zusammenleben im Kindergarten. Modelle religionspädagogischer Praxis, Stuttgart: Kohlhammer 2006

Klaus Hurrelmann, Heidrun Bründel, Einführung in die Kindheitsforschung, Weinheim/Basel/Berlin: Beltz 2003

Rolf Oerter, Leo Montada (Hg.), Entwicklungspsychologie, 6. Auflage, Weinheim: Beltz 2008

Wolfgang Schneider (Hg.), Entwicklungspsychologie, 7. Auflage, Weinheim: Beltz 2012

Friedrich Schweitzer, Albert Biesinger, Anke Edelbrock (Hg.), Mein Gott - Dein Gott. Interkulturelle und interreligiöse Bildung in Kindertagesstätten, Weinheim/Basel: Beltz 2008

Friedrich Schweitzer, Rudolf Englert, Ulrich Schwab, Hans-Georg Ziebertz, Entwurf einer pluralitätsfähigen Religionspädagogik, Freiburg: Herder 2002

Petra Wagner (Hg.), Handbuch Kinderwelten. Vielfalt als Chance - Grundlagen einer vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung, Freiburg/Basel/Wien: Herder 2010

Wustmann Cornelia, Bamler Vera, Lehrbuch Kindheitsforschung, Weinheim u.a.: Juventa 2010

Robert Siegler, Judy DeLoache, Nancy Eisenberg, Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter, Heidelberg: Spektrum Akademischer Verlag 2011

Art der Leistungskontrolle:

Von den 6 Credits der LVA stehen 1 Credit für die Präsenzphase, 1 Credit für Textarbeit und 4 Credits (100 Arbeitsstunden) für ein exploratives Forschungsprojekt zur Verfügung. Es wird empfohlen, im Forschungsprojekt zu zweit zu arbeiten. Die Leistungsbeurteilung erfolgt entsprechend den Anteilen der drei Bereiche.

Anrechenbar für:

LV für Doktorat sowie PhD-Studium, für 011 (08W) D31 oder DAM, 066 793 (08W) MAM, Fächerkontingentseminar 3 oder (freies) Wahlfach für 011 (02W), 012 (02W) und 020;